

Wegleitung

Kaufmännische Berufsmaturität für Erwachsene (BM2)

Vollzeitiger Bildungsgang

Ziele

Der Berufsmaturitätsunterricht nach abgeschlossener Lehre (BM2) an der KBS Glarus vermittelt in einem einjährigen Lehrgang eine vertiefte schulische Ausbildung und bereitet auf die kaufmännische Berufsmaturitätsprüfung vor. Der Unterricht findet ganztags am Montag, Dienstag und Mittwoch statt. Aufgrund der Schultage besteht die Möglichkeit, einer Teilzeitbeschäftigung nachzugehen. Wegen Nachbereitung und Hausaufgaben wird empfohlen, nicht mehr als 20 Prozent der Freizeit für eine berufliche Aktivität aufzuwenden.

Das kaufmännische Berufsmaturitätszeugnis ist ein eidgenössisch anerkannter Ausweis. Es ermöglicht

- den prüfungsfreien Zugang zu den Fachhochschulen, insbesondere zu den Fachhochschulen für Wirtschaft
- den erleichterten Einstieg in anspruchsvolle berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten
- einen verkürzten Weg zur allgemeinen Hochschulreife.

Die KBS Glarus führt jährlich eine Klasse im Lehrgang BM2 mit minimal 12, maximal 24 Berufsmaturanden.

Voraussetzungen

In das erste Semester werden prüfungsfrei nach einem allfälligen Aufnahmegespräch aufgenommen:

- Inhaber eines EFZ Kaufleute erweiterte Grundbildung, wenn die Gesamtnote mindestens 4.8 ist.
- Lernende im 3. Lehrjahr des E-Profiles, wenn der Durchschnitt der Gesamtnoten der Zeugnisse des 3. bis 5. Semesters mindestens 5.0 beträgt.
- Inhaber eines EFZ für Detailhandelsfachleute oder Kaufleute B-Profil, wenn die Gesamtnote mindestens 5.0 beträgt und ein Nachweis über Französischkenntnisse auf Niveau B1 sowie über genügend Kenntnisse in Rechnungswesen erbracht wird.

Alle Inhaber eines anderen EFZ müssen eine Aufnahmeprüfung ablegen.

Anmeldung und Aufnahmegespräch

Die Anmeldung erfolgt schriftlich (Anmeldeformular über www.kbsglarus.ch).

Interessenten, welche die Voraussetzungen für die prüfungsfreie Aufnahme erfüllen, werden nach erfolgter Anmeldung zu einem Aufnahmegespräch aufgeboten, falls genauere Abklärungen erforderlich sind.

Interessenten, die eine Aufnahmeprüfung ablegen müssen, wird ein Gespräch nach Möglichkeit vor Beginn der Prüfungsvorbereitungskurse empfohlen.

Anmelde- und Prüfungsgebühren

Für die Anmeldung und für die Aufnahmeprüfung werden Gebühren erhoben.

Aufnahmeprüfung

Das Aufgebot zur Prüfung erfolgt schriftlich. Geprüft wird in folgenden Fächern:

Fach	Prüfungsinhalte	Hilfsmittel
Deutsch	1. Sprachprüfung 2. Aufsatz	Rechtschreibeduden
Französisch	1. Hörverstehen 2. Leseverstehen 3. Textproduktion	Wörterbuch
Englisch	1. Hörverstehen 2. Leseverstehen 3. Textproduktion	Wörterbuch
Wirtschaft	1. Betriebskunde 2. Finanz- und Rechnungswesen 3. Rechtskunde	ZGB/OR/SchKG Taschenrechner (nicht programmierbar, netzunabhängig, nicht kommunikationsfähig, ausschl. numerische Anzeige)

Die Prüfungsanforderungen in diesen Fächern entsprechen dem Niveau der kaufmännischen Lehrabschlussprüfung. Die Aufnahmeprüfung ist bestanden, wenn in den geprüften Fächern ein Notendurchschnitt von mindestens 4.0 erreicht wird und nicht mehr als eine Prüfungsnote unter 4.0 liegt. Die Fächer Deutsch, Englisch und Französisch werden einfach, Wirtschaft doppelt gewichtet.

Die Gültigkeitsdauer einer bestandenen Aufnahmeprüfung ist auf das Prüfungs- und Folgejahr beschränkt.

Schulbesuch, Promotion

Mit dem Eintritt in die BM2 ist die Verpflichtung zum regelmässigen Besuch verbunden. Aufgrund lückenhafter Präsenz kann ein Ausschluss aus dem Lehrgang erfolgen.

Die Promotion ins zweite Semester erfolgt, wenn die Gesamtnote mindestens 4.0 beträgt und höchstens zwei Noten unter 4.0 liegen, wobei die Abweichung dieser ungenügenden Noten zur Note 4.0 nicht mehr als 2.0 Punkte betragen darf. Wer die Promotionsvoraussetzungen nicht erfüllt, wird vom Berufsmaturitätsunterricht ausgeschlossen.

Die Wiederholung des Unterrichtsjahres ist höchstens einmal möglich.

Lektionentafel

Fächer (Lektionen pro Woche)	Lektionen pro Fach	Wochenlektionen pro Semester		Lektionen pro Lernbereich
Grundlagenfächer				
Deutsch	120	3	3	880
Englisch	120	3	3	
Französisch	120	3	3	
Geschichte	100	3	2	
Volkswirtschaft, Betriebswirtschaft und Recht	180	4	5	
Mathematik	240	5	7	
Schwerpunktfach				
Finanz- und Rechnungswesen	200	5	5	200
Ergänzungsfächer				
Kunst- und Kulturgeschichte oder Ökologie	80	2	2	120
IDPA	40	2		
Total Lektionen		30	30	1200

Der Unterricht findet ganztags am Montag, Dienstag und Mittwoch statt.

Fachinhalte

Deutsch

- Literatur und Literaturgeschichte
- Stilistik
- schriftliche und mündliche Kommunikation
- ausgewählte Kapitel der Grammatik und Rechtschreibung

Englisch und Französisch

- schriftliche und mündliche Kommunikation
- Sprachanwendung / Grammatik
- Lese- und Hörverständnis
- Literatur
- Inhaber eines international anerkannten Sprachdiploms (z.B. FCE, DELF B2) können von der schriftlichen Abschlussprüfung dispensiert werden. In diesem Fall steht im entsprechenden Fach keine Note, sondern der Vermerk „dispensiert“ im Abschlusszeugnis.

Geschichte

- Überblick über Epochen der Weltgeschichte
- Detaillierte Kenntnis zu Ereignissen der Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, v.a. Schweizer, europäische und amerikanische Geschichte
- Umgang mit v.a. schriftlichen Quellen, Bildquellen und Filmen (Verstehen, Analyse, Bewertung)

Volkswirtschaft, Betriebswirtschaft und Recht

- Betriebskunde: Einführung und Vertiefung grundlegender Theorien und Modelle
Zielsetzung: Analyse und Prognose betrieblicher Prozesse
- Volkswirtschaftslehre: Vertiefung volkswirtschaftliches Basiswissen
Zielsetzung: Verständnis volkswirtschaftlicher Zusammenhänge
- Rechtskunde: Erweiterung rechtsstaatliches Grundwissen
- Wirtschaftsgeografie: Förderung Verständnis räumlicher Strukturen und Organisation der Wirtschaft, Entwicklungsprozesse verstehen

Mathematik

- Sicheres Rechnen in N , Z , Q und R
- Lineare und quadratische Gleichungen und Gleichungssysteme
- Ungleichungen, Ungleichungssysteme und lineare Optimierung
- Lineare, quadratische, Potenz-, Exponential- und Wurzelfunktionen
- Angewandte Aufgaben zu obigen Gebieten
- Marktfunktionen und Finanzmathematik

Rechnungswesen

- Vertiefung Basiswissen Buchungssätze und Jahresrechnungen
- Vertiefung Wissensgebiete und Problemstellungen Finanz- und Betriebsbuchhaltung: Jahresabschluss, Betriebsabrechnung, Kalkulation, Mittelfluss-, Kosten- und Deckungsbeitragsrechnung, finanziellen Analysen

Ergänzungsfach

- Aus dem folgenden Fächerkatalog wird pro Ausbildungsgang ein Fach angeboten: Kunst- und Kulturgeschichte oder Ökologie

Interdisziplinäre Projektarbeit

- schriftliche themenbezogene Arbeit
- Betreuung und Bewertung durch zwei Mentoren
- Die Bewertung fließt in zwei beteiligte Fächer als Teilnote ein

Maturitätsprüfung

Folgende Fächer werden geprüft:

- | | |
|---|--------------------------|
| ▪ Deutsch | schriftlich und mündlich |
| ▪ Englisch | schriftlich und mündlich |
| ▪ Französisch | schriftlich und mündlich |
| ▪ Geschichte | mündlich |
| ▪ Volkswirtschaft, Betriebswirtschaft und Recht (VBR) | schriftlich |
| ▪ Mathematik | schriftlich |
| ▪ Finanz- und Rechnungswesen (FRW) | schriftlich |

Deutsch	Erfahrungsnote (halbe/ganze Note)	50 %	= Fachnote
	schriftliche und mündliche Prüfung	50 %	
Englisch	Erfahrungsnote (halbe/ganze Note)	50 %	= Fachnote
	schriftliche und mündliche Prüfung	50 %	
Französisch	Erfahrungsnote (halbe/ganze Note)	50 %	= Fachnote
	schriftliche und mündliche Prüfung	50 %	
Geschichte	Erfahrungsnote (halbe/ganze Note)	50 %	= Fachnote
	mündliche Prüfung	50 %	
Volkswirtschaft, Betriebswirtschaft und Recht	Erfahrungsnote (halbe/ganze Note)	50 %	= Fachnote
	schriftliche Prüfung	50 %	
Mathematik	Erfahrungsnote (halbe/ganze Note)	50 %	= Fachnote
	schriftliche Prüfung	50 %	
Finanz- und Rechnungswesen	Erfahrungsnote (halbe/ganze Note)	50 %	= Fachnote
	schriftliche Prüfung	50 %	
Ergänzungsfach	Erfahrungsnote (eine Dezimale)	100 %	= Fachnote
Gesamtnote			Ø aller Fachnoten

Bestehensnormen

Die Maturitätsprüfung gilt als bestanden, wenn die Gesamtnote 4.0 nicht unterschritten wird, nicht mehr als zwei Noten unter 4.0 liegen und die Differenz der ungenügenden Noten von der Note 4.0 nicht mehr als 2.0 beträgt.

Die Maturitätsprüfung kann einmal wiederholt werden.

Weitere Informationen:

www.kbsglarus.ch